



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Informationsvorlage

Drucksachen Nr.: INF/VIII/0089

Gegenstand: Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	24.02.2026					Kenntnisnahme

Neubrandenburg, 17.02.2026

gez. Nico Klose
Oberbürgermeister

Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

1. Information über Beschlüsse des Hauptausschusses

In den Sitzungen des Hauptausschusses am 15.01.2026 und 05.02.2026 wurden keine Beschlüsse gefasst.

2. Informationen zu grundlegenden Angelegenheiten der Verwaltungstätigkeit

2.1 Bereich des Oberbürgermeisters

2.1.1 Recht, Vergaben und Beteiligungen

2.1.1.1 Vergabestelle

Im Haushaltsjahr 2025 wurde (Stand 7. KW 2026) für Ausschreibungen und Vergaben ein Gesamtvolumen von 14.996.867,59 EUR beauftragt.

Nach der Vergabe- und Vertragsordnung sind für Bauleistungen (VOB) 92 Aufträge mit einer Auftragssumme von 7.704.743,68 EUR erteilt worden.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	52	36	4
Auftragssumme (EUR)	1.945.454,09	4.984.180,61	775.108,98

Nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sind für Dienst- und Lieferleistungen 2.273 Aufträge mit einer Auftragssumme von 7.292.123,47 EUR ausgelöst worden.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	1.400	244	629
Auftragssumme (EUR)	2.405.721,56	1.741.989,31	3.144.412,60

2.2.2 Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

2.2.2.1 Stadtmarketing

Die Grundlage für das künftige Stadtmarketing der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bildet eine geschärfte Stadtmarke. Das erste Quartal 2026 stellt hierfür einen zentralen Meilenstein dar. Durch die VZN GmbH wurde in Kooperation mit der Abteilung Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit eine spezialisierte Agentur mit der Begleitung des Markenprozesses beauftragt. Auftakt des notwendigen Beteiligungsprozesses ist das Markenforum Mitte März, in dem fachliche Grundlagen mit den Perspektiven derjenigen zusammengeführt werden, die Neubrandenburg gestalten, verantworten und erleben. Ziel ist es, Relevanz zu schärfen, Beteiligung zu ermöglichen und eine wirksame Markenbasis zu schaffen.

Parallel werden die Abstimmungen zwischen VZN und Stadtverwaltung zur künftigen Verantwortungsverteilung im Stadtmarketing fortgeführt, um ein tragfähiges Fundament für eine reibungslose Zusammenarbeit zu etablieren. Darüber hinaus unterstützt das

Stadtmarketing die Touristeninformation strategisch bei der Weiterentwicklung zielgruppenspezifischer Angebote und Produkte.

2.2.2.2 Aktuelle Umfragen

Die Leserbefragung zum Stadtanzeiger wurde planmäßig zum 31.01.2026 abgeschlossen. Ebenso ist die von der Stadtvertretung angeregte Umfrage zu Outdoor-Spielgeräten zum 15.02.2026 beendet worden. Derzeit erfolgt die Auswertung beider Umfragen. Die Stadtvertretung wird nach Abschluss der Auswertungen über die Ergebnisse informiert.

2.2.2.3 Kommunikationsauftakt Veranstaltungsjahr 2026

Der Kommunikationsauftakt für das Veranstaltungsjahr 2026 erfolgte am 19.01.2026 mit einem Jahresauftakt-Pressesgespräch im Beisein des Oberbürgermeisters. Aufgrund der Vielzahl kultureller Schwerpunkte wurde dieses gemeinsam mit der TOG, der Theater- und Orchester GmbH sowie der VZN durchgeführt. Neben den Angeboten der städtischen Kultureinrichtungen wurden dabei auch die Jubiläen „25 Jahre Konzertkirche“ und „75 Jahre Neubrandenburger Philharmonie“ kommuniziert und 250 Jahre Theaterlandschaft MSE.

Die Presseresonanz war sehr hoch; Berichterstattungen erschienen in allen relevanten regionalen Medien. Ergänzend zur Pressearbeit wurden die Inhalte grafisch für die digitalen Kanäle der Stadt sowie für den Stadtanzeiger aufbereitet und erzielten dadurch zusätzlich Reichweite und Verbreitung.

2.3 Fachbereich Innere Verwaltung

2.3.1 Kassenkredite, Bankbestand

Mit dem Erlass zum Haushalt 2025 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 17,6 Mio. EUR festgesetzt. Bis zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2026 gilt der mit der Haushaltssatzung 2025 genehmigte Höchstbetrag weiter.

Der Bankbestand beträgt 30.607.198,77 Euro mit Stichtag 06.02.2026 (incl. kurzfristige Festgeldanlagen von insgesamt 20,0 Mio. Euro).

Treuhandkonten	Bestand per 02.02.2026
- Altstadt Stadt Neubrandenburg	5.647.772,95 EUR
- Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt	836.921,92 EUR
- Nordstadt Soziale Stadt (SOS)	4.002.007,99 EUR
- Datzeberg	2.693.564,77 EUR
- Oststadt-Grün	519.563,20 EUR
- außerhalb der SSV	10.509,38 EUR
Summe Treuhandbestände	<u>13.710.340,21 EUR</u>

2.3.2 Haushalt 2026

Die Haushaltssatzung 2026 der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde mit allen Anlagen am 12.01.2026 an die Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung übersandt. Die Haushaltssatzungen der Städtebaulichen Sondervermögen 2026 wurden am 16.01.2026 öffentlich bekannt gemacht und traten am 17.01.2026 in Kraft.

2.4 Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung

2.4.1 Kommunale Wärmeplanung Vier Tore Stadt Neubrandenburg

Neubrandenburg stellt die Weichen für eine zukunftssichere Wärmeversorgung. Im Rahmen der gesamtstädtischen Wärmeplanung wurde ein strategischer Plan entwickelt, wie die lokale Wärmeversorgung bis 2045 klimaneutral, wirtschaftlich und zukunftssicher umgestaltet werden kann. Das Plandokument in seiner analytischen Struktur, mit einem Fahrplan zur Transformation der Fernwärme sowie einer zentralen und dezentralen Zonierung des

Stadtgebietes für das Zieljahr 2045 ist fertiggestellt.

Gesetzlich vorgeschrieben und daher ein zentrales Element der kommunalen Wärmeplanung ist die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie relevanter Behörden und Träger öffentlicher Belange. Um den Neubrandenburger Wärmeplan praxisnah, realistisch und anschlussfähig zu gestalten, wurden lokale Stakeholder bereits von Beginn an in die Entwicklung des Wärmeplans eingebunden. In mehreren Fachworkshops und Abstimmungsrunden mit Vertreterinnen und Vertretern der Neubrandenburger Energie- und Wohnungswirtschaft, Verbänden und der Verwaltung wurden wichtige Bedarfe, Perspektiven und technische Rahmenbedingungen diskutiert und in die Entwurfsfassung integriert.

In der nächsten Phase startet daher die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange.

2.4.2 Übersicht Baugenehmigungsverfahren 2025 nach §§ 62, 63, 64 BauGB (Datenstand: 31.12.2025)

Anträge gesamt	Anz.	772
Anträge in Genehmigungsfreistellung (§62 LBauO)	Anz.	25
Anträge im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren (§63 LBauO)	Anz.	57
Anträge vollständiges Baugenehmigungsverfahren (§64 LBauO)	Anz.	82
durchgeführte Baukontrollen	Anz.	615
daraus festgestellte Verstöße gegen öffentlich-rechtliche Vorschriften	Anz.	50
daraus eingeleitete Verfahren	Anz.	50

2.4.3 Beirat für Menschen mit Behinderungen

Die fachlich-rechtliche Prüfung der Satzung für den Beirat für Menschen mit Behinderungen ist abgeschlossen. Die Unterlagen wurden zur weiteren Abstimmung an die Interessenvertretungen weitergeleitet.

Am 20.01.2026 fand eine gemeinsame Begehung des Datzeberges zur Bewertung der Barrierefreiheit mit der Bürgerinitiative Datzeberg sowie dem Stadtteilbüro statt.

2.4.4 Interkommunale Zusammenarbeit zur Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung

Die Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung stellt die Kommunen im ländlich geprägten Raum zunehmend vor strukturelle Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund haben die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und mehrere Umlandkommunen eine interkommunale Zusammenarbeit vereinbart.

Am 28.01.2026 wurde ein Letter of Intent (LOI) zur interkommunalen Zusammenarbeit zur Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung im ländlichen Raum unterzeichnet. Beteiligte Partnerkommunen sind neben der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg die Städte Altentreptow, Burg Stargard und Penzlin sowie das Amt Neverin. Mit der Unterzeichnung des LOI erklären die Partnerkommunen ihren politischen Willen, die Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung als gemeinsame regionale Aufgabe zu verstehen und künftig koordiniert anzugehen. Der LOI ist politisch-strategischer Natur, begründet keine rechtlich verbindlichen Verpflichtungen und enthält keine unmittelbaren finanziellen Zusagen. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg übernimmt gemäß LOI die Federführung für die Koordination und Organisation der interkommunalen Zusammenarbeit.

Ziel der Vereinbarung ist es, die medizinische Versorgung in der Region gemeinsam,

koordiniert und langfristig weiterzuentwickeln. Hintergrund sind insbesondere:

- der demografische Wandel
- absehbare Praxisabgaben
- der zunehmende Wettbewerb um medizinische Fachkräfte sowie
- steigende Anforderungen an die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Im LOI wurden gemeinsame strategische Handlungsfelder definiert, darunter:

- der Aufbau einer regionalen Versorgungsanalyse und eines gemeinsamen Monitorings
- die gemeinsame Fachkräftegewinnung und Standortvermarktung
- die Unterstützung bei Praxisgründungen und -nachfolgen
- die Verbesserung der Standortfaktoren für medizinische Fachkräfte sowie
- die enge Kooperation mit relevanten Akteuren (u. a. Kassenärztliche Vereinigung, Ärzteschaft, Klinikum, akademische Einrichtungen).

Auf der Grundlage des unterzeichneten LOI wurden erste Abstimmungen und Vorbereitungsschritte aufgenommen. Ziel ist es, relevante Akteure frühzeitig einzubinden und eine gemeinsame Arbeitsstruktur aufzubauen. Die inhaltliche Ausgestaltung konkreter Maßnahmen erfolgt schrittweise und bedarf gesonderter Abstimmungen innerhalb der vorgesehenen Steuerungsstruktur.

2.5 Fachbereich Sicherheit und Ordnung

2.5.1 Stärkung der Freiwilligen Feuerwehren

Es wird informiert, dass zur weiteren Stärkung der Freiwilligen Feuerwehren Zuständigkeiten und Arbeitsabläufe im Bereich Feuerwehr neu geordnet werden. Dabei werden u. a. Themen der Brandschutzarbeit, Öffentlichkeitsarbeit sowie der Einsatzvorbereitung betrachtet, um die Zusammenarbeit und Unterstützung nachhaltig abzusichern.

2.6 Schule, Kultur und Sport

2.6.1 Sport - Norddeutsche Meisterschaften Leichtathletik

Am Wochenende vom 07.02. bis 08.02.2026 fanden im Jahnsportforum die Norddeutschen Meisterschaften in der Leichtathletik statt. Über 400 Athleten aus sieben Bundesländern lieferten über zwei Tage spannende Wettkämpfe.

2.6.2 Jugendbeteiligung

Eine Bedarfsanalyse im Themenfeld Kinder- und Jugendbeteiligung wurde abgeschlossen. Im Rahmen der Erhebung wurden Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen, der Verwaltung, pädagogische Fachkräfte sowie über 100 Kinder und Jugendliche befragt. Die Ergebnisse sollen in Dialogformaten zwischen Politik, Verwaltung sowie Kindern und Jugendlichen besprochen werden.

Der Schwerpunkt der aktuellen Arbeit liegt auf der strukturierten Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendbeteiligungsrichtlinie in Neubrandenburg, der Implementierung des Kinder- & Jugendbeirates sowie auf der Verstärkung bestehender Netzwerke und Durchführung von Beteiligungsformate.

2.6.3 Gleichstellung - Aufruf zur Beteiligung der 7. Frauen-Aktionswochen 2026

In diesem Jahr finden die 7. Frauen-Aktionswochen vom 02.03. bis 27.03.2026 statt. Mit dieser Initiative wird ein Zeichen für Gleichstellung, Teilhabe und Chancengleichheit gesetzt. Ziel ist es, ein offenes Programm zu schaffen, das unterschiedliche Perspektiven aufgreift und Frauen stärkt. Weitere Informationen und das Programm können ab dem 25.02.2026 unter: www.neubrandenburg.de/Gleichstellungsbeauftragte abgerufen werden.

2.6.4 One Billion Rising 2026 – Zeichen setzen für Gewaltfreiheit!

Am 14.02.2026 fand auf dem Neubrandenburger Marktplatz, der weltweite Aktionstag „One Billion Rising“ statt. Um die Tanzchoreographie zum Aktionslied einzustudieren, wurden vorab zwei kostenlose Trainingseinheiten angeboten. Im Herzen der Stadt wurde die Initiative bereits zum siebten Mal durch die Vier-Tore-Stadt, den Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. und vielen weiteren Partnern durchgeführt. Jacqueline Bernhardt, Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz in Mecklenburg-Vorpommern, übernahm erneut die Schirmherrschaft. Von 14:00 bis 16:00 Uhr informierte das Beratungs- und Hilfenetz der Region. Im Anschluss wurde ein Bühnenprogramm durchgeführt und gemeinsam zum Aktionslied getanzt.

Weitere Informationen unter: www.neubrandenburg.de/Gleichstellungsbeauftragte

2.6.5 Integration und Familienbildung

Zum Jahresbeginn 2026 verstärkt eine neue Kollegin das Themenfeld "Integration" mit einer weiteren halben Stelle. Damit ist es möglich sowohl den gestiegenen Handlungsbedarfen als auch den geänderten gesetzlichen Anforderungen zu begegnen sowie das Themenfeld im Sinne der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte weiter zu entwickeln.

Zusätzlich wird nun verwaltungsseitig wieder ein hauptamtlicher Fokus in der Koordination der Familienbildung in Neubrandenburg gesetzt. Der Schwerpunkt wird in 2026 sowohl in der Bestands- und Ressourcenanalyse in den beiden Themenfeldern liegen als auch in deren Weiterentwicklung.

2.6.6 Regionalmuseum

Als Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Lutizen am Tollensesee“ fand am 21.01.2026 der Vortrag von Dr. Rolf Voß „Nichts Neues zu Rethra? Wir bleiben neugierig!“ erfolgreich statt. Es kamen über 60 Gäste.

Die beliebte Taschenlampenführung am 28.01.2026 ab 17:30 Uhr begeisterte wieder Groß und Klein. Zu den Winterferien wurde ein buntes Programm für Familien angeboten. In der Druckwerkstatt konnten am 11.02.2026 Limonadendeckel mit tollen Museumsmotiven bedruckt werden, und am 18.02.2026 stand die Kollagenkunst zu den Neubrandenburger Toren im Mittelpunkt. Derzeit wird die Sonderausstellung „Handwerk früher und heute“ vorbereitet.

2.6.7 Kunstsammlung

Am 10.12.2025 eröffnete die erste Ausstellung in der neuen Reihe IM HIER IM JETZT mit Werken von Karlheinz Wenzel. Die Serie fokussiert das vielfältige, zeitgenössische Kunstschaffen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und des Landkreises Mecklenburgische-Seenplatte. Für die Ausstellung wurden drei Räume der Dauerausstellung im 1. OG zurückgebaut und damit der Raum für weitere Sonderausstellungen in der Kunstsammlung erweitert. Mit über 135 Gästen war die Ausstellung eine der bestbesuchtesten Vernissagen. Die Ausstellung mit 20 Werken des Künstlers wurden vorwiegend aus der Sammlung, ergänzt durch drei Leihgaben, kuratiert. Zum ersten Mal wurde mit der Ausstellung eine Zusammenarbeit mit dem Archiv Bildende Kunst MSE etabliert, die sich für die folgenden Ausstellungen fortsetzen wird.

Ein Highlight war die Ausstellungseröffnung der Künstlerin Kristina Schuldt mit dem Titel „Tatjana“ am 04.02.2026. Der Eröffnung ging ein interessiertes Medienecho voraus mit einem Mantelartikel im Nordkurier, einem NDR-Hörfunkbeitrag im Kulturjournal sowie einem Beitrag des regionalen Fernsehsenders neueins. Weitere sind angefragt. Die Vernissage zählte über 100 Besuchende, die auch überregional angereist sind aus Berlin, Schwerin und Leipzig. Die internationale und in Ostdeutschland wichtigste Galerie EIGEN + ART stellte für die Ausstellung aktuelle Werke zur Verfügung, ergänzt von großzügigen Leihgaben.

2.6.8 Regionalbibliothek

Im genannten Zeitraum fanden 20 Veranstaltungen statt. Zu den Höhepunkten zählten die TauschBar „Weihnachtsgeschenke“, eine meditative Klanglesung sowie unser Winterferienangebot der TechnoThek, bei dem Kinder und Jugendliche die Möglichkeit hatten, in der Regionalbibliothek digitale wie analoge Tools, Bau- und Experimentierkästen auszuprobieren und erste Programmier-Erfahrungen zu sammeln. Auch die Veranstaltungen unseres Fördervereins, das BiboCafé und der Lesekreis, stießen wieder auf reges Interesse. Die Veranstaltungen unserer Kooperationspartner Bundesagentur für Arbeit, SilverSurfer vom Netzwerk 60plus und Videogruppe Rastlos rundeten das abwechslungsreiche Angebot ab.

Im Berichtszeitraum fanden zusammen mit dem „Lesespaß für Kinder“ 17 Veranstaltungen mit ca. 170 Kindern statt.

Die Besucherinnen und Besucher konnten sich zudem wieder über verschiedene Ausstellungen in den Vitrinen und in den Fenstern der Regionalbibliothek freuen, wie beispielsweise Sagen aus Mecklenburg, alte Bauern- und Staatskalender aus unseren Sammlungen und eine Lapbook-Ausstellung von Schülerinnen und Schülern der 11. und 12. Klassen der Ev. Schule St. Marien Neubrandenburg zum Internationalen Gedenktag für die Opfer des Holocaust.

Zum Abschluss noch ein kleiner Jahresrückblick: In 2025 fanden knapp 360 Veranstaltungen mit über 6.000 Teilnehmenden statt.

2.7 Eigenbetrieb Immobilienmanagement

2.7.1 Einführung einer Sportstättenvergabesoftware

Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg hat die IKT-Ost AöR mit der Ausschreibung und Einführung einer umfassenden Softwarelösung für alle Sporthallen und -plätze der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg beauftragt. Ziel ist es, den gesamten Vergabeprozess zu digitalisieren, die Belegungsplanung effizienter zu gestalten und die Kommunikation mit den Nutzerinnen und Nutzern zu professionalisieren. Das Vergabeverfahren konnte im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Derzeit erfolgen parallel zum laufenden Betrieb die Einrichtung, die Datenmigration sowie der Testbetrieb. Die neue Plattform wird sowohl der Stadtverwaltung als auch den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Unternehmen eine intuitive und transparente Handhabung ermöglichen, einschließlich einer vereinfachten Rechnungsstellung. Nach Abschluss der Implementierung und der Nutzerschulungen ist vorgesehen, die Software im Laufe des Jahres 2026 vollständig in den Internetauftritt der Stadt zu integrieren.

2.7.2 Regionale Schule Ost – Erweiterung in serieller Bauweise

Mit dem ersten Spatenstich am 21.05.2025 begann für den geplanten Erweiterungsbau an der Regionalen Schule Ost „Am Lindetal“ die bauliche Umsetzung. Mit dieser zweigeschossigen modularen Schülererweiterung reagiert die Vier-Tore-Stadt auf den dringend erforderlichen Bedarf am Standort in der Oststadt. Mit zehn Unterrichtsräumen, zwei kombinierten Fachunterrichtsräumen sowie Sozial- und Nebenräumen sollen rund 300 Schülerinnen und Schüler profitieren.

Derzeit kommt es zu Verzögerungen im Bauablauf. Nach jetzigem Stand soll die Fertigstellung im August 2026 erfolgen. Diesbezüglich erfolgt eine konsequente Terminüberwachung der geschuldeten Leistungen aller Beteiligten.

2.7.3 Straßenbauarbeiten Ausbau der Sponholzer Straße – Bautenstand

Zum Ende des Jahres 2025 wurden im Bereich zwischen dem Verkehrsknotenpunkt Ravensburgstraße und dem Verkehrsknotenpunkt Eichhorster Straße die Asphalttragschicht, die Asphaltbinderschicht sowie die Deckschicht aus Splittmastix eingebaut. Die Bauarbeiten erfolgten hier unter Vollsperrung des gesamten Verkehrsknotenpunktes Ravensburgstraße. Die Befahrbarkeit dieses Bereiches wurde zum 19.12.2025 wieder in Richtung Sponholzer

Straße vollumfänglich möglich.

Die Eichhorster Straße ist derzeit nur aus Richtung Ravensburgstraße erreichbar. Der Bereich vom Verkehrsknotenpunkt Eichhorster Straße in Richtung Johannesstraße ist zurzeit voll gesperrt. Hier werden im Auftrag der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH weitere Leitungsverlegungen ab dem 16.02.2026 ausgeführt. Die Zufahrt zur Eichhorster Straße wird dann nur halbseitig, aus Richtung Ravensburgstraße, mittels einer mobilen Lichtsignalanlage, möglich sein.

Weiterhin werden folgende Restarbeiten in den vorangegangenen Baubereichen realisiert. Hierzu gehören u. a. das Aufstellen der Buswartehallen beidseitig. Die restlichen Straßenbauarbeiten im verbliebenen Bereich des Knotens Eichhorster Straße sowie in den Baubereichen der Stadtwerkeleistungen sollen voraussichtlich Ende Mai 2026 abgeschlossen sein.

2.7.4 Winterdienst

Mit winterlichen Temperaturen und entsprechenden Niederschlägen (Eisregen, Schneefall) praktisch im gesamten Monat Januar sowie dem Ausblick auf ähnliche Verhältnisse im Februar darf dieser Winter als weit überdurchschnittlich bezeichnet werden. Für alle am Winterdienst Beteiligten, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, ist das eine erhebliche Herausforderung.

Nach derzeitigem Stand haben die Vertragspartner der Stadt – die Neubrandenburger Straßen- und Tiefbau GmbH, Stange Grünanlagen & Winterdienst und Remondis Seenplatte GmbH - ausreichend Streumittel eingelagert und verfügen weiterhin über Vorräte für den laufenden Streueinsatz auf den Straßen, Geh- und Radwegen im Verantwortungsbereich der Stadt Neubrandenburg. Die Nachbestellung von Streumitteln, wie Salz und Sand, sind sowohl durch den städtischen Bauhof als auch durch die externen Vertragspartner erfolgt, gestaltet sich momentan aber schwierig. Genaue Angaben zu den Lieferterminen werden insbesondere von den Salzlieferanten aktuell nicht gemacht. Dies hängt natürlich mit der derzeit im gesamten Bundesgebiet hohen Nachfrage nach Streusalz zusammen. Priorität bei Lieferungen haben zunächst die Meistereien der Autobahnen.

Folgende Einsätze erfolgten bisher in dieser Winterdienstsaison (15.11.2025 bis 05.02.2026) in den einzelnen Losen:

- Los 1 NST Fahrbahnen, 27 Einsätze
- Los 2 Remondis - Anliegerflächen Stadt, Haltestellen und 3, 33 Einsätze
- Los 3 Fa. Kommunalservice - Geh- und Radwege und Haltestellen, Einsatz Sole, 41 Einsätze
- Los 4 Bauhof Anliegerflächen Stadt, 41 Einsätze

2.7.5 Maßnahmen der Flächenentsiegelung und Begrünung auf dem Datzeberg und in Monckeshof

Der Fördermittelantrag als Zuschuss für das Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ wurde im Dezember 2025 gestellt, um verschiedene Flächen in den Stadtgebieten Monckeshof und Datzeberg zu entsiegeln. Durch die Entsiegelung wird die natürliche Bodenstruktur dieser Flächen wieder hergestellt, die Flächen werden naturnah und biodiversitätsfördernd mit Strauch- und Baumpflanzung begrünt. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen betragen 111.660 Euro, davon werden 80 % aus Mitteln des Klima- und Transformationsfonds des Bundes bezuschusst.

2.7.6 Baumpflanzungen im Winterhalbjahr 2025/2026

Um vorhandene Auflagen der unteren Naturschutzbehörde für früher gefällte Bäume zu erfüllen und um insgesamt ein grünes und klimafreundliches Ortsbild zu schaffen, wurden im November und Dezember 2025 in der Vier-Tore-Stadt insgesamt 245 neue Bäume gepflanzt. Hinzu kommen noch Baumpflanzungen im Stadtwald mit 6.500 Setzlingen auf ca. 1,24 Hek-

tar. Dabei fanden vor allem Esskastanien, Vogelkirschen und Traubeneichen Verwendung.

Schwerpunkte der Pflanzungen waren auch die beiden Friedhöfe, auf denen 150 neue Bäume verschiedener Arten gepflanzt wurden. Diese Maßnahme kostete etwa 100.000 Euro und wurde zu 80 % vom KFW-Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ gefördert.

Weitere 95 Bäume fanden vor allem in der Robiniestraße, im Wohngebiet Steep und in der Oststadt einen neuen Standort und kosteten etwa 80.000 Euro.

Zu den ausgeschriebenen Leistungen gehören die Lieferung der Bäume, deren Pflanzung und eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.

2.7.7 Stand Kassenkredit

Der Kredit zur Sicherung der Liquidität im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Viertore-Stadt Neubrandenburg wurde mit Stichtag 02.02.2026 nicht in Anspruch genommen.